

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch



## «Sie bringe Mies zum Chränze»

Jugendfest Brugg (3. Juli): Sturmlauf (Bild) als fulminanter Auftakt zur «Büscheliwoche»

(A. R.) – Er war wieder ebenso kurz wie spektakulär: Der rund halbminütige Sturmlauf vom Montagmorgen, welcher die Vorbereitungsstage zum Rutenzug lautstark einläutete – die Tambouren der Jugendmusik stürmten Punkt 8 Uhr die Altstadt hinauf Richtung Kirchgasse und von dort zum Schulhaus Hallwyler, wo die Kisten mit dem Kranzmaterial sogleich an die wartenden Flechterinnen verteilt wurden. Es war dies der 16. «neue» Sturmlauf: Nach der Abschaffung des Kadettenwesens war dieser Brauch nämlich aufgegeben worden, bis 2008 die Jugendmusik-Tambouren und die Schulklassen das Ereignis wieder aufleben liessen. Seither geniesst auch das Brugger Jugendfestlied wieder grössere Aktualität. Dort heisst es schliesslich: «Es trummelet a der Steig und singt, und eusi Auge glänze! D Kadette sind's, und alles springt, sie bringe Mies zum Chränze». Am Sturmlauf wurde sie regelrecht greifbar, die überschäumende Vorfreude auf den sprichwörtlich «schönsten Brugger Tag» – solche wohnt auch unserer Vorschau inne:



Jugendfest Brugg, Teil 2, S. 4 – 7

**Mehr Sommer.  
Weniger Sorgen.  
Mehr Mitte.**

**Schöne Ferien!**

Die Mitte Brugg  
Die Mitte Windisch

## Ein «Chröttli» fürs Schenkenbergertal

Neue Ferienregelung ab 2028:

4 Wochen im Sommer, 3 im Herbst, Sportferien früher

(A. R.) – Mit dem Wechsel der Oberstufe Schenkenbergertal zur Regionalen Oberstufe Möriken-Wildegg gilt ab Schuljahr 2028/29 der Ferien-Modus des Bezirks Lenzburg – daran werden sich gleichzeitig auch die Primarschulen der Talgemeinden anpassen, wie diese entschieden haben.

zeit des Schreibenden) 4 Wochen Sommerferien, neu 3 Wochen Herbstferien, 2 Wochen Weihnachtsferien, 2 Wochen Sportferien (allerdings eine Woche früher) sowie 2 Wochen Frühlingferien.

Die neue Ferienregelung sei durchaus «es Chröttli», das es im Zuge des Oberstufen-Wechsels zu schlucken gegolten habe, räumt Ulrich Salm, Veltheimer Ammann und Vorstandspräsident der Kreisschule Oberstufe Schenkenbergertal, ein. Die Tendenz in Zeiten wärmerer Sommer gehe ja allgemein eher Richtung längerer Pausen, um allzu hitzigen Unterricht zu vermeiden – andererseits dürfte es auch viele Eltern geben, die sich, Stichwort Organisation der Kinderbetreuung, über die verkürzten Sommerferien freuen, führt Ulrich Salm aus.

Die Schulferien für alle Schenkenberger Schülerinnen und Schüler ändern sich gemäss Information im Mitteilungsblatt per Schuljahr 2028/2029 wie folgt: neu (oder wie früher zur Primarschul-

bewegungsraeume - brugg.ch

**Kindertanz**  
**Stufe Kindergarten**  
dienstags 15:30 – 16:30  
Letizia Ebner 076 419 21 94  
kreativer\_kindertanz@gmx.ch

**Feldenkrais**  
**Sonntagsseminar**  
6. Juli, 9 – 17; Thema: unser Brustkorb  
Info und Anmeldung: Ursula Seiler  
056 442 28 09, seiler@feldenkrais.ch

**Am 3. Juli (wie jeden 1. Do im Monat): auf ins Schnitzelglück!**

Schnitzel à discrétion mit Pommes und Salat nur Fr. 26.– pro Person

**Reservation empfohlen: 056 443 12 78**

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT  
**SCHENKENBERGERHOF**  
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

**Relax-Zone: Profitieren Sie von Sonderrabatt %%%**

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau  
Haushaltsgeräte**

**Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!**

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

## «Ein Affront gegenüber dem Gewerbe»

Altstadt Brugg: Gegen die Aufhebung der Parkplätze während einer Testphase vom 2. Aug. bis 30. Sept. formiert sich Widerstand

(A. R.) – «Jetzt sind es schon 24 Geschäfte, die meine Leserbrief-Stellungnahme unterschrieben haben», freut sich Andreas Küng vom gleichnamigen Lederwaren-Geschäft. Verfasst habe er das Schreiben, weil er es leid gewesen sei, dass alle Betroffenen bei so einer wichtigen Einschränkung nur die Faust im Sack machten, erklärt er.

**Unter dem Titel «Belebte Wohn-Altstadt, so nicht!»...**  
...wendet sich das Altstadt-Gewerbe in der Petitions-artigen Stellungnahme nun an jene politische Kräfte, «die dieser unsinnigen Testphase noch rechtzeitig eine Abfuhr erteilen». Während der erwähnten Zeitspanne sollen bekanntlich unter anderem die Parkplätze auf der Hauptstrasse aufgehoben und Zonen für den Güterumschlag eingeführt werden (erlaubt Mo – Sa 7 – 11 und Mo – Fr 14 – 16 Uhr).



Das Altstadt-Gewerbe steht geschlossen hinter Andreas Küngs Parkplatz-Plädoyer.

**«Gewerbetreibende offenbar nicht mehr erwünscht»**  
«Mit Befremden haben wir dieses Projekt zur Kenntnis genommen. Es scheint hier, dass die Partei-Ideologie vor dem Wohl des Bürgers steht», meint Andreas Küng zum Partizipationsverfahren «Belebte Wohn-Altstadt 2.0». Wobei diese Bezeichnung, bei welcher die Geschäfte nicht vorkämen, ja bereits suggeriere, dass «die Gewerbetreibenden offenbar nicht mehr erwünscht» seien.

«Tatsache ist, dass in der heutigen Zeit der stationäre Handel kein Selbstläufer mehr ist – aber dass der Stadtrat diese Tendenz mit seinem Entscheid noch fördert, empfinden wir dem einheimischen Gewerbe gegenüber als absoluten Affront», schreibt Andreas Küng im Namen der Altstadt-Geschäfte. Übrigens auch im Namen der Wirtsleute vom Stadtklatsch, dem Roten Haus oder dem Fridolin: Sie sollen gemäss den geplanten Massnahmen ihre Aus-

senbestuhlung ja ohne Bewilligung und Gebühren erweitern können, haben die Stellungnahme aber ebenfalls unterschrieben.

**Dem Gewerbe werde «der Hahn zugekehrt»**  
Es gebe diverse Händler und Dienstleister in der Altstadt, die auf Parkplätze angewiesen seien, fährt Küng fort im Leserbrief. Aber von der Stadt sei in Sachen Altstadtgewerbe ja sowieso noch nie viel Positives gekommen, «im Gegenteil: Zuerst wurden die oberirdi-

schen Parkzeiten verkürzt, damit die auswärtigen Besucher ja nicht zu lange in der eigentlich schönen Stadt verweilen, dann wurden diverse Parkplätze ganz gestrichen – und nun sollen auch noch alle Parkplätze in der Altstadt verschwinden!»  
«Brugg hat bestimmt wichtigere Probleme und Baustellen, die es zu lösen gibt, als dem vielfältigen und durchaus attraktiven Gewerbe in der Brugger Altstadt den Hahn zuzudrehen», schliesst Andreas Küng.

Über die Parkplatz-Aufhebung wundert sich auch Buono-Inhaber Christian Meier, da in den Workshops seitens Gewerbe deswegen grössere Bedenken platziert worden sind. Was Andreas Küngs Meinung bestätigt, wonach das gewünschte Ergebnis des Projekts sowieso von Anfang an festgestanden und dieses «gar keine echte Partizipation» sei.

**«Wirtschaftliche Berechtigung des Detailhandels gefährdet»**  
Klar sei, so Christian Meier: «Für die Brugger Altstadt, die ja nur aus einer Einkaufsstrasse bestehe, braucht es eine Extra-Lösung.» Denn eine Altstadt ohne Kundenparkplätze bedürfe einer grösseren Fläche wie in Baden oder Aarau – «dort wird eben nicht gezielt in einem Laden eingekauft sondern durch die Altstadt gebummelt», erklärt er. Weitere Brugger Eigenheiten, weshalb es nicht ohne Parkplätze gehe, seien: Die Altstadt sei eine Sackgasse, topografisch abfallend sowie optisch und strassenbaulich vom Einkaufszentrum Neumarkt getrennt. Die Lösung liege in der Anbindung zum Neumarkt zum Beispiel mit einer 30er-Zone und mit mehr Sitzmöglichkeiten und Begrünung, Aufwertung der Gastronomie – und wie gehabt in einer 20er-Begegnungszone mit den Kundenparkplätzen. «Das Pragmatische muss im Einklang mit einer Vision stehen, ansonsten ist die wirtschaftliche Berechtigung des Detailhandels gefährdet», macht Christian Meier klar.



**CHF 43.00**  
Eintrittspreis pro Person (ab 18 Jahren)  
exkl. Getränke & Snacks

Freitag, 4. Juli  
**mit Auftritt der Band Major 9**  
20 – 01 Uhr

**AQUARENA**  
BAD SCHINZNACH

**SOMMER Party**

Partystimmung im Aquarena fun  
mit DJ, Cocktail-Snack-Bar  
und Tanzfläche direkt am  
Thermalwasserbecken.



Für einen garantierten Eintritt wird der Vorverkauf empfohlen.  
[www.seeticket.ch](http://www.seeticket.ch) | [www.bad-schinznach.ch](http://www.bad-schinznach.ch)

**See** TICKETS



**Restaurant Weingarten**  
5112 Thalheim  
René Wassmer 056 443 12 74

Im Moment servieren wir Ihnen keine  
**Metzgete-Spezialitäten**  
dafür feiern wir unsern 90-jährigen Geburtstag  
als Familienbetrieb mit einem Jubiläumsmenu  
und anderen gluschtige Sachen  
**gedeckte Pergola-Gartenwirtschaft**  
Auf eine Reservation freut sich René Wassmer und Mitarbeiter

**Brugg: Film ab fürs Odeon-Air 2025**

Zum achten Mal werden nun vom 4. bis 19. Juli auf der Grossleinwand im Odeon-Innenhof 16 Filme gezeigt: Trouvaillen, Vorpremieren und die grössten Hits der vergangenen Kinosaison. 80 Liegestühle und 80 Stühle bieten beste Sicht von jedem Platz. Die Gäste können sich ihren Wunschplatz ab 17.30 Uhr reservieren. Die Filmvorführung beginnt um etwa 21.30 Uhr. Der Garten ist jeweils ab 17.30 Uhr geöffnet, und beim Zirkuswagen gibt es ein kleines und feines Essensangebot sowie Getränke. Bei den gekennzeichneten Filmen lässt sich ab 19 Uhr ein vom Film inspiriertes Nacht im Garten buchen (Kombi-ck). Das Filmnacht ist immer vegan. Die Tickets können an der Kinokasse gekauft werden – oder unter [odeon-brugg.ch](http://odeon-brugg.ch).

# Kleiner Crossover, riesiger Fahrspass

Auto Gysi Hausen: Der neue Peugeot 2008 GT Black Line Automat ist dank der aktuellen Sommer-Aktion 8'000 Franken (!) günstiger zu haben: für Fr. 29'300.–

(A. R.) – Von aussen springt einem die elegante SUV-Silhouette mit dem markanten Kühlergrill ins Auge, der die kraftvolle Erscheinung des kompakten Hybrid-Schönlings unterstreicht (Bild rechts). Innen bietet dieser kleine 145-PS-Crossover eine hochwertige Haptik (kleines Bild): etwa mit dem Kompaktkrad aus perforiertem Narbenleder, mit den schönen Ziernähten, den Klavierlack-Applikationen und den Dekorelementen in Carbonoptik. Und vor allem ist es das Popometer, das ganz grossen Fahrspass anzeigt, wie eine Testrunde bewies.



**Sportlich die Abstimmung, satt die Strassenlage**  
Aha, der sportliche Sitz bietet einen optimalen Kompromiss zwischen Halt und Komfort, «erfährt» man auf dem Bözberg. Dabei waren es nicht zuletzt die erstaunlich direkte Lenkung und das überraschend straff abgestimmte Fahrwerk, die das Vergnügen an der munteren Kurvenhatz merklich steigerten.

jederzeit vernetzt bleibt. Und beim Rangieren fürs Foto vor der Linner Linde erwies sich die HD-Rückfahrkamera mit ihren gestochenen scharfen Bildern als äusserst praktisch.

**Regionale Peugeot-Hotline: 056 460 27 27**  
Gut zum cleveren Peugeot 2008 passt, dass sich mit ihm vom Bözberg runter doch einige Kilometer «erbremsen» liessen – er «suvte» nur etwas über 5 Liter auf 100 km.

**Stylisch, smart und kultiviert**  
Stylisch eskortiert wird man im coolen i-Cockpit vom futuristischen 3D-Head-up-Display und dem 10-Zoll-Bildschirm, die zusammen mit den Kippschaltern für Klimaanlage & Co. eine besonders intuitive Fahrerumgebung schaffen. Zudem sorgen modernste Konnektivitätsoptionen wie Mirror Screen und TomTom Traffic dafür, dass der Lenker

**Das Fazit der Plauschfahrt:**  
Bei diesem smarten Charmeur kommen gerade Lifestyle-orientierte Individualisten voll auf ihre Kosten. Sie behalten in der hohen Sitzposition stets die Übersicht und geniessen dank des 6-Stufen-Automats und des langen Radstandes auch auf grösseren Ausflügen ein sehr kultiviertes Dahincruisen.

Mehr, etwa zur Fülle der Assistenzsysteme oder den weiteren lässigen GT-Elementen wie der Ambientebeleuchtung oder den Alu-Sportpedalen, weiss die regionale Peugeot-Hotline: 056 460 27 27.

[www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch)



**PERFEKTION ALS ANTRIEB**  
DAFÜR STEHEN WIR TAG FÜR TAG

*The Maier-Team*  
**MAIER**  
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Das ganze Team von Carrosserie + Spritzwerk Maier gratuliert dir, Shkendi, ganz herzlich zu deinem erfolgreichen Lehrabschluss nach vier Jahren als Carrosserielackierer-Lehrling. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam noch viele erfolgreiche Jahre zu erleben.

# IG Vierlinden: Nach Flaute jetzt frischer Wind gefragt

Bözberg: Die im März aus der Taufe gehobene Vereinigung sucht neue Vorstandsmitglieder

(A. R.) – Dass es seit der erfolgreichen Gründung ruhig geworden sei, liege leider nicht daran, dass bereits ein neuer Pächter gefunden worden sei: «Da wichtige Aufgaben wie Statuten, Mitgliederkonto usw. bis heute nicht angegangen wurden, kam es innerhalb des Vorstands zu Spannungen», heisst es in einem letzte Woche an die rund 80 Mitglieder versandten Vereins-Update.

terhin bereit, den Restaurantbetrieb höher zu gewichten als die Rendite».



**Aargaus schönster Aussichtspunkt: Was während zwei Jahrhunderten gastronomisch genossen werden konnte, will die IG Vierlinden reanimieren.**

Es seien negative Rückmeldungen sowohl von beleidigten Vereinsmitgliedern als auch von möglichen interessierten Pächtern eingegangen – «und es wurden zudem falsche Informationen verbreitet», heisst es im Mail jener IG, die den stattlichen Landgasthof «Vierlinden» wieder zum Leben erwecken will.

**«Mit neuem Elan durchstarten»**  
«Damit die IG Vierlinden weiterhin bestehen und wieder aufblühen kann, suchen wir engagierte Mitglieder, die bereit sind, sich aktiv einzubringen – insbesondere im Aufbau eines neuen kompetenten Vorstands, der den Eigentümer partnerschaftlich unterstützt», hofft man auf personellen Support – und würde sich über spontane Rückmeldungen freuen (unter IG Vierlinden, Vierlinden 2, 5225 Bözberg oder [ig@4linden.ch](mailto:ig@4linden.ch)).  
«Nur gemeinsam können wir erreichen, dass das Vierlinden rasch, spätestens jedoch im 2026, wiederbelebt werden kann», betonen die Verfasser. Bis im August wolle man die benötigte Verstärkung gefunden haben «und mit neuem Elan durchstarten».

**Den gewählten Vorstand «schweren Herzens» um zwei Personen verkleinert**  
Jedenfalls hätten sich die Urgründer der IG – Peter Bircher, Werner Huber und Vierlinden-Eigentümer Jürg Rensch – «schweren Herzens dazu entschlossen, den gewählten Vorstand um zwei Personen zu verkleinern und mit neuen Kräften zu ergänzen». Auch wenn niemand von der IG Namen nennen möchte: Man braucht nicht allzu viel Scharfsinn aufzuwenden, um darauf zu schliessen, dass es sich bei den Abgängen um Präsident Beat Lingenhag und Kommunikationsmann Christoph Grenacher handelt.



**Electric is ON.**  
Die eWORKER Sondermodelle.

Mercedes-Benz

**Robert Huber AG**  
Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, 056 619 17 17, [info@roberthuber.ch](mailto:info@roberthuber.ch)

**«Hoffnung auf neuen Gemeinderat»**  
«Aktuell laufen Vorstellungs- und Bewerbungsgespräche mit möglichen Pächtern», informieren die verbliebenen Vorstandsmitglieder in ihrer Mitteilung.  
Und: «Die IG Vierlinden setzt nun Hoffnung auf den neu zu wählenden Gemeinderat, und der Eigentümer ist durch die Unterstützung der IG wei-

## Stellen



Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!  
Die vollstündigen Anzeigen finden Sie auf [www.jobs2go.ch](http://www.jobs2go.ch), der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
R+B Engineering AG	Elektroplaner/in	Brugg
Raiffeisen Schweiz	Senior Kundenberater Basis 60%-100%	Untersiggenthal
Fuchs Movesa AG	Office Manager/in 80% - 100%	Lupflig
Suhner Abrasive Expert AG	Logistiker EFZ 100%	Lupflig
SBB	Quereinsteiger/in Lokführer/in Bauzug mit handwerklicher Erfahrung	Brugg
KVA Turgi	Co-Projektleitung KVA 2030	Turgi
green.ch AG	Datacenter Operations Support	Lupflig
Autohaus Küng AG	Disponent / Verkaufsassistent	Gebestorf
Sonnenland AG	Verkäufer/in 40%-60%	Brugg
Sonnenland AG	Detailhandelsangestellte 50%-60%	Windisch
Otto's	Verkäufer/in Food/Non-Food	Brugg
Jost Elektro AG	Standortleiter Aarau	Brugg / Aarau
CAMPUSSAAL	Service Persönlichkeit (auf Abruf) im Stundenlohn 10 - 50%	Windisch
Pfändler's Gasthof zum Bären	Hotelfachfrau/-mann 60-80%	Birmenstorf
Pfändler's Gasthof zum Bären	Restaurantfachfrau/-mann 80%	Birmenstorf
Wohnbaugenossenschaft	Vorstand Finanzen, ca. 180 Std./Jahr	Brugg-Windisch
Stiftung Domino	Schreiner/in als Gruppenleiter/in 80%	Windisch
Reliag	Projektleiter Bereich Energie 60-100%	Brugg
Christinger Partner AG	Digitaldruck Operator (all genders)	Brugg
APT Treuhand AG	Mitarbeiter / Mitarbeiterin Treuhand 40-100%	Suhr

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf [www.jobs2go.ch](http://www.jobs2go.ch)

Scan mich!

Ein Angebot von: **Jobs2Go** **gab+**

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46



**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

**Offiz. Servicestelle Lüchli-Marken-Heizkessel.**

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.– seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

# Dieses Jugendfest ist jetzt selber «Dorf-Gschpröch»

Hausen: Nach dem Umzug bot die Schule unter dem Titel «Tele Huse» dem begeisterten «Fernsehpublikum» fantastische Unterhaltung

(A. R.) – 320 Zopfieri brauchte es, damit nach der Morgenfeier bei der Brotverteilung alle Schüler auf ihre Kosten kamen.



So viele Kinder wie noch nie nahmen zuvor auch am Rekord-heissen Umzug teil – dieser trug mit seinen traumhaften Bildern ebenfalls dazu bei, dass dieses legendäre Jugendfest selber noch eine ganze Weile, wie das Motto lautete, «s'Dorf-Gschpröch» bleiben wird.



Oben die Schülerschaft am Umzug – unten beim Anstimmen des Jugendfestliedes.



dass es wichtig sei, seinen Träumen und Wünschen Ausdruck zu verleihen, damit man sie wahr werden lassen könne. «Ein gutes Dorf braucht gute Geschichten – und heute schreiben wir ein cooles Kapitel Dorfgeschichte, damit das heutige Fest das Dorfgespräch von morgen wird», schloss Karin Zimmermann. Ein solch cooles Kapitel erschuf gleich darauf die Schule, die den Morgenfeier-

«Jöö, sie chömed», tönte es gerührt aus dem zahlreichen «gsundigeten» Publikum am Strassenrand, als die sehnlisch erwartete Umzugs-Spitze endlich ins Blickfeld rückte. Nach der früher oft verregneten, mittlerweile aber wettersicheren Parade durch Hausen schritt die Festgemeinde dann zur Morgenfeier in die Mehrzweckhalle, wo Stefano Potenza, Vizeamann und Schullehrer-Vorsteher, zur Begrüssung eine unterhaltsame Klurzgeschichte zum Festmotto erzählte. Die Pointe: Dass ein McDonald's auch in Hausen eröffnet, stellte sich als Gerücht heraus – dafür soll es einen neuen Spielplatz geben. Festrednerin Karin Zimmermann ging, wie sie es als SRF-Radio- und ehemalige TeleM1-Frau gewohnt ist, zunächst auf Stimmenfang ins Schülerpublikum. «Eure Stimmen machen das Dorf lebendig», meinte sie danach in ihrer gehaltvollen Ansprache. Sie betonte,

## An diesem Bilderbuch-Brötliexamen wurden Zirkusträume wahr

(A. R.) – Von Zauberern über Clowns bis zu Hula-Hoop-Akrobaten (Foto rechts msp): Es waren buchstäblich zirkusreife Bilder, die am Umzug vom Samstag zu sehen waren, als die Eigenämter Gemeinden Lupfig, Birr und Birrhard wieder ihr Brötliexamen feierten – das Motto «Zirkusträume» setzten die Schulklassen jedenfalls äusserst fantasievoll in Szene. Gut zu den fantastischen Zirkuswelten passten natürlich die Clowns Pepe und Thommy vom Circus Balloni, die an der folgenden Morgenfeier mit Zauberei,

Jonglage, Slapstick und Wortspielerei für Lacher sorgten. Der Circus Balloni bot an diesem Brötliexamen aber nur Unterhaltung: Er übte mit den Kindern je eine Zirkusnummer ein, die dann in der Nidermatt-Turnhalle in Birr dem begeisterten Festpublikum vorgetragen wurden. Dies bevor da das gemeinsame Gartenfest mit Festwirtschaft grossen Anklang fand, als die bayerische Band «Bergvagabunden» auf der Livebühne der Schulanlage Birr einheizten.



056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

**SANIBURKI THOMAS BURKARD**

**VOLLTREFFER FÜR BAD UND HEIZUNG.**

## Mit den neuen Bruggern auf Du

Politmarkt in Villnachern: Der freundschaftliche Anlass vom Samstag hat Anklang gefunden

(H. L.) - Nach der erfolgreichen Abstimmung zur Fusion von Villnachern mit Brugg haben sich die Einwohnerfraktionen ihren neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern vorgestellt und das Gespräch gesucht.



Brugger Stadtrats- und Einwohnerratsvertreter suchen das Gespräch mit der neuen Einwohnerschaft. Rechts: Für eine mögliche Kandidatur gewonnen – Ruedi Fuchsli (l.) und Christoph Kamber bald gemeinsam in der Legislative?

«Es ist mir ein wichtiges Anliegen, den künftigen Ortsteil Villnachern willkommen zu heissen und sie zur Mitarbeit in unseren Gremien einzuladen», erklärte der höchste Brugger, Markus Lang, Präsident des Einwohnerrates, die Motivation zum Politmarkt. Dementsprechend waren auch alle Parteien mit ihren Ständen präsent und suchten das Gespräch mit der Bevölkerung. Denn schon im November sind Neuwahlen in Brugg, an denen sich die VillnacherInnen erstmals für Legislativ- und Exekutivämter aufstellen lassen können.

neun Jahren begonnen. Seither sind alle Umfragen und Abstimmungen mit diesem Ziel immer positiv verlaufen. «Natürlich gabs auch Opposition, gar Beschwerden bis hinauf zum Regierungsrat. Das ist ganz in Ordnung, so funktioniert Demokratie. Nachdem die Rechtssache vom Tisch ist, laden wir alle herzlich ein, gemeinsam und in Freundschaft die nötigen Anpassungen mitzugestalten.» Laut Grossrat Titus Meier finden die VillnacherInnen-Gemeindeangestellten neue Arbeit in der Brugger Administration. «Villnachern behält auch seine

Postleitzahl, es werden keine Umbenennungen von Strassen vorgenommen, die Vereine bleiben intakt, die gut ausgebaute schulische Infrastruktur von Brugg gilt neu auch im neuen Ortsteil. Und vieles mehr. In meinen Augen ist das Ganze für beide Seiten eine Win-Win-Situation.»

**Für Stadtrat und ER kandidieren** Ein Ziel des Anlasses auf dem Schulhausplatz Villnachern ist die Suche nach Kandidierenden für die kommende Wahl. Ruedi Fuchsli, für die FDP seit 2020 selber im ER tätig, ist bereits fündig geworden: Schon tauscht man die Adressen aus. Und wünscht jemand, sich mit Stadtmann Barbara Horlacher, austauschen – kein Problem, sie ist vor Ort und steht Red und Antwort. Zusammen mit ganz viel weiterer Regional-Politprominenz. Es ist unübersehbar: Die Brugger Vertreter empfangen ihre künftige Einwohnerschaft – offiziell beginnt alles per 1.1.2026 – mit offenen Armen!

**Florian Gartenbau plant Ihren Garten**

**FLORIAN**

**Zu vermieten in Stilli: Ca. 30 m<sup>2</sup> – Büro/Hobbyraum mit WC und Parkplatz**

per 1. Juni 2025  
Miete Fr. 560.– brutto  
079 468 50 10

**Veloflick M. Hurni**

E-Bike Service

5112 Thalheim

**pfautec**

**Für alle, die Mobilität lieben, etwas unabhängiger sein und ihre Welt ein wenig grösser machen möchten.**

**Veloflick M. Hurni, Hauptstrasse 183, 5112 Thalheim**  
079 359 73 27 / [www.veloflick-hurni.ch](http://www.veloflick-hurni.ch)

**Naturfreundehaus Gislifluh, Oberflachs: Skulpturenweg-Führung und Holzofen-Pizzas am Sa 12. Juli**

Anlässlich des Jubiläums 75 Jahre Kantonalverband Naturfreunde Aargau führt die Sektion Naturfreunde Lenzburg am 12. Juli einen spannenden Event durch:

**Um 10 Uhr startet beim Naturfreundehaus Gislifluh die Führung mit Hans Etter zum Skulpturenweg – danach gibts verschiedene Pizzas aus dem Holzofen.**

Es braucht keine Anmeldung, alle sind auch spontan willkommen – und am Sonntag, 13. Juli, werden ebenfalls Holzofen-Pizzas angeboten. Mehr Infos auch unter [www.lenzburg.naturfreunde.ch](http://www.lenzburg.naturfreunde.ch)

**Slow Up**

**Brugg Regio**

**Sonntag 10.08.2025**

10–17 Uhr | 33 km Strecke autofrei

Brugg, Windisch, Mülligen, Lupfig, Hausen, Villnachern, Riniken, Rüfenach, Villigen

**MIGROS** **suva** **valiant**

**Brugg Regio** **Stadtsportler** **SWISSLOS**



**SCHUH WEHRLI**

Neumarktplatz 12 · Brugg  
056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch  
www.schuhwehrli.ch



**spicher**  
schreinerei

Die Schreinerei Spicher wünscht ein tolles Jugendfest!

Küchen  
Möbel  
Innenausbau

**KERN ELEKTRO** Brugg

**Ihr Elektro-Partner der Region**



**HIRT ACCOGLI AG**  
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST  
SANITÄR & HEIZUNG

**Wir wünschen einen schönen Rutenzug**

**Gilberto Accogli**  
Sanitär und Heizung  
Aegertenstrasse 2  
5200 Brugg 3  
Tel. 056 441 83 84  
Fax 056 441 37 66  
Pikett 076 447 83 84  
www.hirt-haustechnik.ch  
info@hirt-haustechnik.ch

**wirklich einfach sparen: sparkonto extra.**

0,81 %  
Vorzugszins\*

Jetzt bis am 31. August 2025 eröffnen.  
valiant.ch/sparkonto-extra

Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Brugg, 056 204 20 50

wir sind einfach bank.

\*Alle Konditionen unter valiant.ch

**valiant**

**«Beim Rutenzug nach hinten durchgereicht»**  
Einwohnerratspräsident Markus Lang genoss den schönsten Brugger Tag aus verschiedensten Perspektiven



Letztes Jahr begleitete der höchste Brugger (l.) den Jugendfestredner Rolf Zaugg – und heuer wird Markus Lang den Waffenplatzkommandanten Beni Horn flankieren. Übrigens: Sein Cousin Gustav A. Lang hielt auch einmal die Festrede, welcher klein Markus seinerzeit als Primarschüler lauschte. Der Mann mit Jahrgang 1933, früherer Auslandredaktor bei der Zeitung «Der Bund» und später stellvertretender Chefredaktor, lebt heute im Tessin.

(A. R.) – «Das Jugendfest ist bei mir von Kindesbeinen an ein geliebter Bestandteil meines Lebens», macht Markus Lang klar. Es lief denn auch kaum jemand öfters am Rutenzug mit als er: zunächst als Kindergärtler, Primarschüler und Bezler, später von 1988 bis 2008 als Bez-Lehrer und von 2012 bis heute als Politiker im Leid – und letztes und dieses Jahr, wie es das Amt des höchsten Brugger eben erfordert, als Begleiter der Jugendfestredner.

«Beim Rutenzug wurde ich quasi von vorne nach hinten durchgereicht», schmunzelt der bereits in Brugg geborene, der Hotelierfamilie Lang entstammende 62-Jährige mit Jahrgang '62. Gerne erinnert sich der am Brändliweg aufgewachsene heutige Umiker daran, wie er als freiwilliger Kadett 1977 die wichtigste Brugger Parade sogar anführen durfte: «Ich fand es schon noch lässig, dass der ganze Rutenzug beim Start auf mein Kommando hörte», räumt der seit 2019 als Schulleiter in Bözberg wirkende GLP-Grossrat augenzwinkernd ein.

**Tanzkurse: «keine staatlich organisierte Dating-Plattform»**  
«Als Primarschüler dauerte es jeweils eine halbe Ewigkeit, bis endlich wieder Jugendfest war – dafür war dieses dann umso magischer», blickt er strahlend zurück. Ebenfalls auf die späteren Tanzkurse: «Kreuzpolka und Co. waren zwar alles Abstandstänze – aber eigentlich waren diese Tanzkurse eine staatlich organisierte Dating-Plattform», entsinnt er sich lächelnd des städtisch verordneten Anbandelns vergangener Tage. Apropos: Wie hielt er es mit dem Tüüschle? «Da habe ich mich eher enthalten, schliesslich hätte dies bedeutet, sich fürs Jugendfest festzulegen», lächelt er, «mir war jedoch die Freiheit wichtig, mit verschiedenen Mädchen tanzen zu können.»

**«Das grosse Feuerwerk...»**  
...fand ich als Junge natürlich besonders toll – es war von den Dimensionen her immer etwas, das über Brugg hinaus strahlte und das Städtli für einmal nicht provinziell, sondern grossstädtisch daherkommen liess», meint Markus Lang zum himmlischen Kunstwerk, welches sich erstmals im Festprogramm von 1890 wiederfindet und seither zum Abschluss des Jugendfestes immer Tausende von Menschen begeistert.

Wie ihr tosender Applaus nach dem grossen Endknall von der Casino-Brücke her durch die Stadt brandet, ist jedenfalls immer ein besonders erhebender Jugendfest-Moment. Und auch für Markus Lang stets ein untrügliches Zeichen dafür war: endlich Ferien!

**Jugendfest hat «eine Riesenbedeutung» für Brugg**  
«Das Jugendfest ist eben nicht zuletzt eine wunderbare Schulschlussfeier und ein von Vorfreude erfüllter Einstieg in die Ferien», betont der begeisterte Car- und Töfffahrer. Heute liebe er das Fest vor allem wegen der «vielen herrlichen Spontanbegegnungen», schwärmt der Rutenzug-Fan. Es wirke eben gerade auch für zahlreiche Leute, die ihren Lebensmittelpunkt längst nicht mehr in Brugg hätten, als wichtiger Magnet. «Für die emotionale Bindung an die Stadt hat das Jugendfest eine Riesenbedeutung», unterstreicht der Einwohnerratspräsident doppelt. Oder anders, so sein zutreffendes Fazit: «Brugg wäre ohne Jugendfest nicht das, was es ist.»

**Haben Sie die Reiseapotheke schon gepackt?**

**toppharm**  
Apotheke & Drogerie Neumarktplatz

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg  
Telefon 056 441 10 11  
www.apotheke.ch/lindenplatz

**müller metallbau**  
Riniken

**056 461 77 50**  
**Riniken**  
www.muellermetall.ch  
**Ihr Metallbauer aus der Region**

**Wünscht allen Teilnehmern des Jugendfestes einen schönen und erlebnisreichen Tag.**

# Der Brugger Jugend wünschen wir ein schönes Jugendfest



HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
WWW.TREIER.CH



## Die Rednerinnen und Redner an der Morgenfeier

(Titus J. Meier) - Die Anfrage – eine Ehre; das Halten – ein Privileg; die Aufgabe – eine Herausforderung. So etwa könnte in aller Kürze das Empfinden der Rednerinnen und Redner an der Morgenfeier beschrieben werden.

### Ein Fest für die ganze Gemeinde

Jedes Jahr wählt der Stadtrat eine Persönlichkeit aus, die aus seiner Sicht würdig und geeignet ist, die traditionelle Ansprache zu halten. Die Aufgabe ist eine grosse Herausforderung, denn die Rede soll Kinder aus den ersten Primarschuljahren ebenso erreichen wie Jugendliche der Abschlussklassen. Und nicht zuletzt soll sie auch die Erwachsenen berühren. Schliesslich ist die Morgenfeier – ebenso wie der Umzug – ein Fest für die ganze Gemeinde. Von 1760 bis 1953 fand sie Morgenfeier stets in der Stadtkirche statt, seither draussen unter freiem Himmel – sofern es nicht in Strömen regnet.

### 96 Redner in 100 Jahren...

In den vergangenen hundert Jahren wurde diese Ehre lediglich 96 Personen zuteil. 1940, 2020 und 2021 fiel der Rutenzug infolge des Zweiten Weltkriegs und der Corona aus. 2016 fiel die Ansprache von Verena Rohner buchstäblich ins Wasser, weshalb sie im nächsten Jahr noch einmal am Rednerpult stehen durfte.

### ...davon 13 Frauen...

Ein Blick auf die Rednerliste zeigt, dass in den letzten hundert Jahren 83 Männer und 13 Frauen am Rednerpult gestanden sind. Die erste Frau war 1971 – im Jahr der Einführung des Frauenstimmrechts – Gertrud Häusermann, eine in Gebenstorf aufgewachsene und damals in Genf wohnhafte Schriftstellerin. Erst 16 Jahre später kam mit Frieda Vogt die zweite Frau zu der besonderen Ehre. Die promovierte Germanistin amtierte damals in ihrem ersten Jahr als erste Präsidentin der Aargauer Kulturstiftung Pro Argovia. Ebenfalls aus dem Kulturbereich stammte 1991 die dritte Frau am Rednerpult, Marlies del Buono, erste Leiterin der städtischen Galerie Zimmermannhaus.

### ...und nur vier Nicht-Brugger

Analysiert man die Wohnorte der Red-



(A. R.) – Zwei der mitreissendsten Reden je: links jene vom einzigen Nicht-Schweizer überhaupt, nämlich von Werner Guhl (2013), Bürgermeister der Brugger Partnerstadt Rottweil – rechts von Otto H. Suhner, der vor 20 Jahren zur Festgemeinde sprach. Einen Tag darauf startete das von ihm massgeblich mitgeprägte, heuer jubelnde Medizinische Zentrum Brugg.

nerinnen und Redner, so fällt auf, dass insgesamt 57 von ihnen zum Zeitpunkt der Rede in Brugg wohnten und 39 einen auswärtigen Wohnsitz hatten. Schaut man sich die Namen dieser 39 Personen genauer an, so arbeiteten 13 von ihnen in Brugg oder hatten früher (22) in Brugg gelebt.

Nur gerade vier Rednerinnen und Redner erfüllten keines dieser Kriterien: Oberstdivisionär Eugen Bircher (1941), Ständerätin Christine Egerszegi (2007), Regierungsrätin Susanne Hochuli (2010) und der Bürgermeister der Brugger Partnerstadt Rottweil, Werner Guhl (2013).

**Viele Redner aus dem Bildungsbereich**  
Auch bei den Berufen der Rednerinnen und Redner lassen sich gewisse Trends erkennen: Rund ein Viertel von ihnen stammte aus dem Bildungsbereich – von der Volksschule bis zur Hochschule. In den ersten fünfzig Jahren des Betrachtungszeitraums war ihr Anteil deutlich höher, was damit zusammenhängt, dass bis Mitte der 1970er-Jahre die Schulpflege für die Wahl des Redners zuständig war.

Weitere zahlenmässig gut vertretene Berufsgruppen waren die Pfarrpersonen (11), Kunstschaffende (7), Ärztinnen und Ärzte (7) oder Journalistinnen und Journalisten (4). Gut vertreten waren auch Redner, die beruflich mit

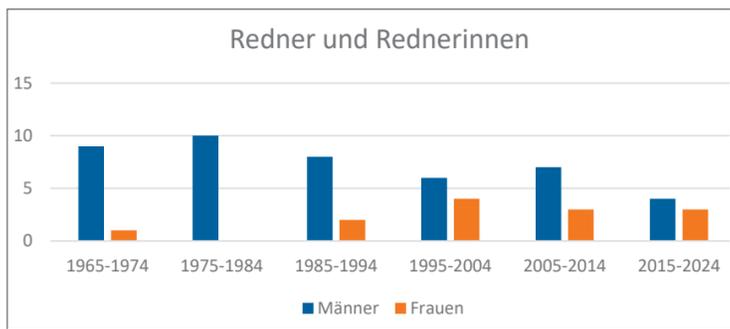
dem Schweizerischen Bauernverband zu tun hatten oder gehabt hatten (8).

**Beni Horn: der zweite Redner in Uniform**  
Da 2025 der Schulkommandant der Genieschulen, Oberst im Generalstab Beni Horn, die Rede halten wird, dürfte es noch interessieren, dass bereits einer seiner Vorgänger in der Funktion, Oberst Gottfried Trachsel, 1962 die Ansprache an der Morgenfeier halten durfte.



### Jugendfest-Fahnen-Premiere in Lauffohr

«Wir Lauffohrerinnen und Lauffohrer freuen uns sehr, dass heuer zum ersten Mal auch der Ortsteil Lauffohr zum Jugendfest mit Fahnen geschmückt worden ist», teilt Annemarie Brack mit – und richtet «ein riesengrosses Dankeschön an Rita Boeck für ihr Engagement in dieser Sache».



Mit Gertrud Häusermann sprach 1971 erstmals eine Frau an der Morgenfeier.

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Wir wünschen einen bewegenden Rutenzug – und schöne Ferien!

## WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN WUNDERSCHÖNES JUGENDFEST

WIR VERKAUFEN, VERMIETEN, BEWERTEN UND BEWIRTSCHAFTEN LIEGENSCHAFTEN, GERNE AUCH FÜR SIE!

**AARBRUGG** IMMOBILIEN [www.aarbrugg.ch](http://www.aarbrugg.ch) | 056 460 02 60

## Gemeinsam stark für die Region

Wir wünschen allen Teilnehmenden ein schönes Jugendfest Brugg 2025. [obt.ch/brugg](http://obt.ch/brugg)

**OBT**

**RIGGENBACH**  
Lüftungs- und Klimatechnik  
Olten | Brugg | Solothurn

Wir rocken das Klima!

Domenico Torzi, Lüftungsmonteur

**BÜPA AG**  
Das Büro und Papeterie Fachgeschäft  
Bahnhofstrasse 12, 5200 Brugg

Wir wünschen allen von Herzen ein prächtiges Jugendfest

[helvetia.ch/brugg](http://helvetia.ch/brugg)

## Dabei sein. Erleben. Geniessen.

einfach. klar. **helvetia**  
Ihre Schweizer Versicherung

**Stefano Gortana**  
Hauptagent

Hauptagentur Brugg  
T 058 280 33 88, M 079 415 04 15  
[stefano.gortana@helvetia.ch](mailto:stefano.gortana@helvetia.ch)

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



## Die Aargauische Kantonalbank wünscht ein schönes Jugendfest

akb.ch

Am richtigen Ort.ch



Aargauische Kantonalbank

## Es gibt tatsächlich Menschen, die leidenschaftlich gerne Immobilien verwalten.

### Vielleicht genau die Richtigen für Ihre Immobilie?

- + Verwaltung mit optimalem Ertrag
- + Beratung mit Handlungsempfehlung
- + Vermarktung und zügiger Verkauf
- + Vermietung mit guter Rendite
- + Bautreuhand mit seriöser Planung



Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | [www.immostoekli.ch](http://www.immostoekli.ch)



**Markus Biland AG**

5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork



[www.markus-biland.ch](http://www.markus-biland.ch)

## Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

**bloesser**



Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46 | [bloesser-optik.ch](http://bloesser-optik.ch)

## Das BWZ wünscht allen einen schönen Rutenzug!

# BWZ



## BILDUNGSZENTRUM BRUGG

## Das Jugendfest ist «angeteigt»

Die Bäckerei Frei, Jugendfestbrot-Beck mit Laib und Seele, stellt in der Nacht auf Donnerstag 2020 Brote her – in bewährter Handarbeit wohlgernekt



Am Donnerstagmorgen um fünf Uhr wird es Beck Dominik Frei mit der grossen Holzschaufel wieder rechtzeitig aus dem Steinofen holen: das Jugendfestbrot – mit dem ersten Böllerschuss um sechs Uhr ist es dann bereit, um in die Schulen geliefert zu werden.

(A. R.) – «Der Rutenzug ist das schönste Fest im Aargau», betont Dominik Frei – und ist stolz, dafür seit nunmehr 19 Jahren einen besonders köstlichen Beitrag leisten zu dürfen. «Es ist wunderschön, für tausende strahlende Kinder- augen sorgen zu dürfen», schwärmt er. Klar ist: Der neue Slogan seines Unternehmens – «Mit backen Freude schenken» – passt für kaum ein Produkt besser als fürs Jugendfestbrot.

geschenkt bekommen, werden übrigens – natürlich exklusiv am Rutenzug – in der Brötli-Bar an der Hauptstrasse oder im Café Frei gegenüber dem Bahnhof Brugg Jugendfestbrote vorfinden.

### Mit Herz und Hand produziert

Heute beschäftigt der Familienbetrieb Frei in der zweiten Generation in zwölf Verkaufsstellen der Region und im Produktionsbetrieb in Nussbaumen insgesamt 200 Mitarbeitende. Inhaber sind die beiden Brüder Dominik (54) und Hansjörg Frei (56). «Wir haben Bäckerblut mit auf den Weg bekommen», ist sich Dominik Frei sicher.

Seit 1967, als die Eltern Toni und Marianne Frei in Ehrendingen mit einer eigenen Bäckerei gestartet sind, mag sich zwar ein tiefgreifender Wandel in der Backbranche vollzogen haben. Dennoch ist das Brot aus gewerblichen Bäckereien bis heute ein Frischprodukt geblieben, das täglich in den frühen Morgenstunden in den Ofen geschoben wird. «Viele glauben, wir seien eine Grossbäckerei, was so überhaupt nicht stimmt – wir produzieren wirklich noch alles von Hand», möchte Dominik Frei unterstrichen haben.

### Des Brotes Duft hält ein Leben lang

So eben auch das Jugendfestbrot, das vom Rutenzug-Brauchtum nicht wegzudenken ist. Es gilt als Symbol des Lebens und des Dankes und ist – auch heute noch – ein ganz besonderes Geschenk. Jeweils unmittelbar nach der Morgenfeier wird es jeder Schülerin und jedem Schüler persönlich überreicht. Ein Augenblick nur, das Brot in Händen, den Duft in der Nase, genügt, um in Herz und Geist Erinnerungen zu hinterlassen, die manchmal ein Leben lang halten.

Beim Brugger Brot der Brote entstammen alles regionalen Produkten, sogar die Hefe komme aus dem Aargau – «und das Malz verleiht dem Jugendfestbrot die goldene Farbe», erklärt Dominik Frei.

«Vor neunzehn Jahren haben wir eigens eine seither unveränderte Rezeptur für das Jugendfestbrot entwickelt, es soll ja vor allem Kindern schmecken. Wir haben verschiedene Varianten ausprobiert, mit weissem und dunklem Mehl, und eine Degustation durchgeführt», erzählt der Jugendfestbrot-Beck.

### Steinreich an Geschmack

Die Wahl sei damals auf ein leichtes, weisses Brötli mit besonders feinporiger Krume und knuspriger Kruste gefallen. «Ein perfektes Jugendfestbrot ist ofenfrisch, aussen leicht knusprig und hat innen, so schätzt es die Jugend, eine wattig-flauschige Konsistenz. Und es hat jenen typischen Brotgeschmack, der sich nur entwickeln kann, wenn der Teig genügend Zeit für die Reifung hatte und das Brot auf Stein gebacken worden ist», betont er.

### Gut Ding will Weile haben

Man wird gewahr: Bei der Bäckerei Frei backen sie das Jugendfestbrot buchstäblich mit Laib und Seele. Morgen Mittwochabend wird der Teig dafür hergestellt. «So kann der Mehlkörper über längere Zeit Wasser aufnehmen, denn durch diesen Prozess bleibt das Brot länger frisch», führt der Bäckermeister aus.

Am Donnerstag, 3. Juli, ab vier Uhr morgens, werden die Brote geformt und gebacken. «Unser Jugendfestbrot bleibt eine Stunde lang im Steinofen, zuerst bei 260 Grad und später bei 215 Grad.» Mit der grossen Holzschaufel aus dem Ofen geholt und in offene Behälter gestapelt, ist es um 6 Uhr bereit, um in die Brugger Schulhäuser geliefert zu werden. Erwachsene Jugendfest-Fans, Heimweh-Brugger und alle, die kein Brot

Seit 20 Jahren - lokal, persönlich und mit viel Engagement!



Möchten Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Wir sind für Sie da - Ihre regionalen Immobilienvermittler vis-à-vis vom Bahnhof Brugg.

056 250 48 48

[remax.ch/brugg](http://remax.ch/brugg)

Stohsch uf Technik-Wälte, schafftsch bi eus in Välte –  
**All the Best zum Jugendfest!**



**FEINWERKTECHNIK**



Samuel Werder AG, Werdstrasse 2, 5106 Veltheim AG  
 056 463 66 00 / [www.samuelwerder.ch](http://www.samuelwerder.ch)

**Neue Jugendfest-Plakate: frische Eyecatcher**

(A. R.) – «Wir haben uns für eine neue Gestaltung entschieden, damit sich das Jugendfest-Plakat einheitlicher, moderner und ansprechender präsentiert», erklärt der fürs Aufpeppen zuständige Stadtkanzlei-Mitarbeiter Tobias Keusch. Beim von der Aorta Design GmbH, Baden, gestalteten frischen Eyecatcher kann man sich bereits seit vorletzter Woche auf einen Blick über das Jugendfest informieren: dies beim Neumarktbrunnen, Festplatz Schützenmatt, Schwarzen Turm, Eisi – und beim Altstadt-Eingang (Bild).



**Fast 90'000 Seitenaufrufe in einem Jahr**

Janine Iten (39), die Frau hinter der Website [www.jugendfest-brugg.ch](http://www.jugendfest-brugg.ch), ist selber der grösste Jugendfest-Fan



Links Janine vor 33 Jahren beim Biss ins Brugger Brot (mehr zu diesem im Artikel auf S. 6) – rechts macht sie mit dem Website-Logo den Besuch vom Jugendfest beliebt – und vom offiziellen Portal.

(A. R.) – «Letztes Jahr verzeichnete [www.jugendfest-brugg.ch](http://www.jugendfest-brugg.ch) fast 90'000 Seitenaufrufe», freut sich die selbständige Webdesignerin Janine Iten. Besonders dankbar sei sie dafür, dass sie für die Betreuung der Website von der Stadt mit einem namhaften Beitrag unterstützt werde. Weniger lässig findet sie, dass das angebotene Online-Tüüschle allenfalls abgeschaltet werden muss.

Menüpunkt «Freunde treffen»: Da können alle Ehemaligen einen Treffpunkt bekannt geben, um etwa alten Klassenkameraden und Freunden zu begegnen. «Der Input für diese Homepage kam ja eigentlich von meiner Mutter Barbara: Sie war damals im Jugendfest-OK und fand, dieses Fest brauche unbedingt eine eigene Website – und flugs war ich mit dieser Aufgabe betraut worden», blickt sie, welche das Portal mittlerweile in Eigenregie stemmt, schmunzelnd zurück.

«Das wäre natürlich sehr schade um die zahlreichen supersüssen Beiträge – aber es kommen eben auch ziemlich viele sehr unangepasste Meldungen rein, die ich filtern muss und natürlich nicht veröffentlichen», erklärt Janine Iten.

**Lampions und Laternen – bringen sie zum Schwärmen**

Die heutige Windischerin, die mit ihrer eigenen Webagentur in Brugg und Zürich wirkt, ging selber in Brugg zur Schule. «Das Jugendfest war immer Euphorie pur, ein echtes Highlight im Jahr – und man hatte die ganzen Sommerferien vor sich», erinnert sie sich begeistert. Besonders angetan hat es ihr jenes stimmungsvolle Licht-Spektakel, das jeweils zum Finale des Jugendfestes über die Bühne geht: der Heimzug. «Wie all die Lampions und die wunderbaren Laternen der Oberstufe ihr bezauberndes Licht ins Städtli-Dunkel bringen, ist einfach fantastisch», schwärmt sie. Dass es ihr Online-Tüüschle vielleicht bald nicht mehr gibt, wurmt sie auch deshalb besonders, weil sie selber beste Erinnerungen an diesen traditionellen Brugger Brauch hat. «Einmal war ich krank am Jugendfest – da kam mein Tüüschlipartner dafür einfach zu mir nach Hause», schildert sie die herzige Besuch-Aktion.

**Jugendfest-Dreh- und Angelpunkt**

Wie auch immer: Das im Jahr 2017 von Janine Iten und Mirco Fritsch lancierte Portal hat sich längst zu einem wichtigen Jugendfest-Dreh- und Angelpunkt entwickelt. Weiterhin beliebt ist der

**Am Jugendfest live dabei**

Klar ist: Von Ruten- bis Heimzug, Janine Iten ist bestens prädestiniert dafür, auch jetzt wieder mit Fotos und Filmen aktuell vom Jugendfest zu berichten. Was sie zum einen auf Instagram und Facebook tut, zum anderen natürlich auf [www.jugendfest-brugg.ch](http://www.jugendfest-brugg.ch)



**Bingisser Altmetalle AG**  
 Brugg

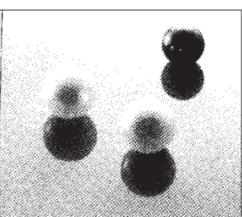
Wildschachenstr. 10 a, 5200 Brugg  
 Home: 056 441 12 83  
 Mobile: 076 532 59 68  
 Mobile: 079 403 14 83  
 Mail: [info@schrottplatz-brugg.ch](mailto:info@schrottplatz-brugg.ch)

- Industrieabfälle • Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

**PERLEN ATELIER**

PERLEN UND STEINKETTEN

- Gestalten von Neukreationen
- Änderungen
- Schloss ersetzen
- Aufziehen
- Neu gestalten



Telefon 056/441 07 02  
 Lotti Christ-Bill, Weiermattring 20, 5200 Brugg

**RAIFFEISEN**



**Plus:**  
 50% auf das Halbtax und Ermässigungen für Freizeit und Konzerte

**YoungMemberPlus**

Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg.

[raiffeisen.ch/youngmemberplus](http://raiffeisen.ch/youngmemberplus)

Raiffeisenbank Wasserschloss  
 Deine Bank vor Ort

[wasserschloss@raiffeisen.ch](mailto:wasserschloss@raiffeisen.ch)  
[raiffeisen.ch/wasserschloss](http://raiffeisen.ch/wasserschloss)



**Jugendfestwurst – altbewährt und trotzdem ganz jugendlich.**



Es ist wieder soweit: Speziell fürs Jugendfest produzieren wir wieder unsere Jugendfestwurst. Herzhaft im Geschmack kann die Wurst je nach Lust und Laune kalt oder heiss genossen werden. Natürlich ist sie auch ideal zum Grillieren.

**vom 2.7. bis 5.7.2025 während dem Jugendfest erhältlich. Es hat, solange es hat.**

**Metzgerei LUTHO**  
 Fleisch - Wurst - Spezialitäten  
 Holzgasse 1, 5212 Hausen AG  
[info@luthometzgerei.ch](mailto:info@luthometzgerei.ch)

**GROSS**

GROSSE FREUDE BEI JUNG UND ALT



[WWW.GROSS-AG.CH](http://WWW.GROSS-AG.CH)

Gross Generalunternehmung AG · Brugg · Wallisellen · Telefon +41 56 460 46 46 · [info@gross-ag.ch](mailto:info@gross-ag.ch)

**Voegtlin-Meyer**

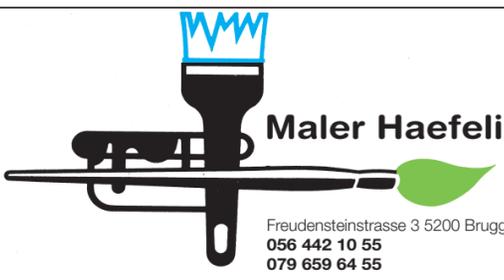
...mit Energie unterwegs

#Entsorgung

Gerne räumen wir nach dem Fest für Sie auf..

Voegtlin-Meyer AG | 5210 Windisch | 056 460 05 05 | [voegtlin-meyer.ch](http://voegtlin-meyer.ch)

**Maler Haefeli**



Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg  
 056 442 10 55  
 079 659 64 55

*Wir wünschen allen ein farbenfrohes Jugendfest!*

**Heimzug: Lichter aus**

Am Jugendfestabend vom Donnerstag, 3. Juli, nach dem Feuerwerk, sind alle Altstadt-, Bahnhofstrassen- und Vorstadt-Geschäftsinhaber und -bewohner aufgefordert, von 22.15 bis 23.15 Uhr sämtliche Lichter, besonders jene in den Schaufenstern, zu löschen. Nur so können die mit viel Liebe gefertigten Lampions und Laternen am Heimzug richtig zur Geltung kommen. Erwünscht ist auch, dass die Fensterbänke der Privatwohnungen während des Heimzugs mit Windlichtern geschmückt werden.



## «Freude herrscht» – dank neuer Energiezentrale

Campus Reichhold, Hausen / Lupfig: Der Bauaufakt für die geplante IBB-Energiezentrale ist erfolgt

(H. L.) – «Heute stecken wir nicht nur die Spaten in die Erde, sondern auch unsere Hoffnungen, Visionen und Ziele in ein zukunftsweisendes Projekt. Die Entscheidung, diese Energiezentrale mit entsprechendem Fernwärmenetz zu erbauen, ist ein Bekenntnis zu unserem Standort und für die ganze Region», sagte der Hausener Ammann Andreas Arrigoni letzte Woche vor den rund 40 Involvierten und Interessierten am Spatenstich.



### «Angestochen ist» – die Arbeiten können beginnen!

Sie bildet – geografisch wie systemisch – das Herzstück einer der ambitioniertesten Energiestrategien der Region: der Energieachse Brugg-Brugg, so Kreidler. «Diese Achse stellt ein interkommunales Versorgungsnetz dar, welches künftig sechs Gemeinden auf einer Länge von über neun Kilometern verbindet», erklärte er.

Das Investitionsvolumen der IBB auf dem Campus Reichhold beläuft sich auf stattliche 180 Millionen Franken, verteilt auf die nächsten zwölf Jahre. Insgesamt sind es rund 500 Millionen Franken, die hier – nach 30-jähriger Brachzeit des Areals – verbaut werden.

Die Überbauung des Areals werde den Südeingang von Hausen markant verändern, ist Gemeindeammann Andreas Arrigoni überzeugt. Weil der Bevölkerung Natur und Nachhaltigkeit ein grosses Anliegen sei, freue es ihn, dass sich dies die mit dem Vorhaben Befassten ebenfalls auf die Fahnen geschrieben hätten. Selber werde man die ausgehandelten Konzessionsgebühren zur Entwicklung erneuerbarer Energien einsetzen, so Andreas Arrigoni.

**IBB investieren 180 Mio.**  
Bei der IBB herrscht Freude: Das die Aussage von Felix Kreidler, IBB-Geschäftsleiter Ingenieur- und Service-Dienste. «Die entstehende Energiezentrale ist weit mehr als ein technisches Bauwerk.

## Einblick in seltenes Handwerk

Museum Bözberg lädt diesen Sonntag, 13 – 17 Uhr, zum Selber-Seilen

(H. L.) – Das diesjährige Motto des Museums lautet «Vielfalt im Museum». Beim nächsten Anlass gibt ein Ostschweizer Seiler Einblick in seinen selten gewordenen Beruf. Die Besuchenden dürfen am 6. Juli selber Hand anlegen. Und sich natürlich das reichhaltige Museumsangebot zu Gemüte führen.



Besonders empfehlenswert sind die ausgestellten und 30 cm grossen Trachtenpuppen. Für die Kinder und Junggebliebenen steht weiterhin eine Puppenstube zum Spielen zur Verfügung. In der Kaffeestube darf man sich zudem verpflegen und den Austausch geniessen.

### Hier werden die Seillitzen miteinander verdreht. Rechts die museumseigene Seilerei-Einrichtung.

**Es darf geseilt werden**  
Aufgehängte Bilder bringen das Seilerhandwerk näher. Weil aber nichts eindrücklicher in Erinnerung bleibt als der reale Gegenstand, besucht Seiler Herbert Eichmüller mit seiner Frau das Bözbergermuseum. Sie bringen vorgefertigte Seilstücke sowie eine portable Seilerei-Einrichtung mit, damit man selber ausprobieren kann. Im dritten Stock der Ausstellung befindet sich überdies schon länger eine alte Seilerei-Installation aus der Region, die sich über Aufmerksamkeit freut. Tatsächlich hat das Seil und seine Herstellung die Menschheit seit Jahrtausenden begleitet. So kann man den Gebrauch von Seilen bereits auf 20'000 Jahre alten Höhlenbildern nachweisen. Älteste Seilreste – rund 3'300-jährig –

stammen aus Ägypten. Wurden früher Seile vorab aus Naturfasern hergestellt (Bast, Hanf), so haben heute zusätzliche Materialien Einzug gehalten: Kunststoffe, Gummi und Stahl.

tag herzlich zum vorgängigen Gottesdienst eingeladen, der um 13.30 Uhr direkt im Museum stattfindet. Die thematisch abgestimmte Predigt wird begleitet von Liedern des Fricktaler Regenbogenchors. Sein reichhaltiges Repertoire sorgt in jedem Fall für gehörigen Ohrenschaus. Verantwortlich fürs aktive Bözberger Museumsleben zeichnet der neugewählte Vorstand. Die Mannen und Frauen sind mit Elan in ihre übernommenen Ämter gestartet und bereiten bereits das nächstjährige Programm vor. Man darf sich überraschen lassen.

**Gottesdienst und Regenbogenchor**  
Wer sich nicht bloss für Ortsgeschichtliches interessiert, ist an diesem Sonn-

**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**

Döhlenzelstrasse 2b, 5210 Windisch

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltsgüter

**Aktionen**

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWVE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wassererhärer SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i	1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

**GREVINK GARTEN SCHINZNACH**

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuerstellen gartendeegartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenrepargartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeegarten

telefon 056 443 28 73  
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch



### Wir gratulieren!

Wir gratulieren (hinten v. l.) Petra Winkler (Nachholbildung Fachfrau Gesundheit EFZ), Noah Wasem (Fachmann Gesundheit EFZ) und Renée Baeriswyl (Fachfrau Gesundheit EFZ) sowie (vorne v. l.) Joya Stirnimann (Fachfrau Gesundheit EFZ), Stela Both Perreira (Fachfrau Gesundheit EFZ), Gregorio Renzulli (Kaufmann EFZ), Rahel Domon (Nachholbildung Fachfrau Gesundheit EFZ) und Norzen Tatartsang (Fachfrau Gesundheit EFZ) zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.

Wir wünschen ihnen allen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und freuen uns, 7 Personen weiterhin in unserem Team begrüßen zu dürfen.

**Florian Gartenbau** bildet Fachkräfte aus

Wir gratulieren Nico Riner zur bestandenen Prüfung!

**FLORIAN**  
Gartenbau

**Heimatmuseum Schinznach: «Schuhmachen früher»**

«Schuehmächerli, Schuehmächerli, was choschtet diini Schueh? Drüü Bätzeli, drüü Bätzeli und d Negeli der-zue...»: Am Sonntag, 6. Juli, 14 bis 17 Uhr, kann man mehr über's «Schuhmachen früher» erfahren. So erklärt Kurt Hofmann um 14.30 und um 15.30 Uhr wie es funktioniert und was es dazu braucht. Im Fokus stehen zudem viele Alltagsgegenstände zum Jahres-

motto «Leben ohne Strom». Die 165 Mio. Jahre alten Versteinerungen lassen sich ebenfalls begutachten – und im Bistro kann man bei Wein oder Most plaudernd zusammensitzen und vielleicht Erinnerungen austauschen: über «Hütten Hänsel» (Hans-Jörg Zulauf gibt Auskunft!), Schuhmacher Deniffel und und und... Zeitgleich ist die Mittlere Mühle geöffnet und einen Besuch wert.

**Sommer-Familiensonntage in Vindonissa: Römer gehen baden**

Die Legionäre und Römerinnen von Vindonissa laden zwischen dem 6. und 27. Juli zu vier Sommer-Familien-sonntagen für Kinder ab 3 Jahren ein. Auf dem Programm stehen Aktivitäten rund um Wasser, Badefreuden und ein Wettbewerb. Im Legionärspfad Vindonissa in Windisch locken Fussbäder und duftende

Massageöle. Kleine Baumeister arbeiten zudem gemeinsam an Wandmalereien, Wasserleitungen und Brückenbögen. Und im römischen Garten des Vindonissa Museum in Brugg werden Enten geangelt und Mosaik ausgegalt. Beide Museumsstandorte bieten auch Spiel-Touren für die ganze Familie an – alle Informationen auf legionarspfad.ch.

**Zu verkaufen**  
Sammlungen: Einfachste Musikinstrumente, Sand, Muscheln, Versteinerungen, Steine, Batik, Elefanten u. Pelzjacke aus Grönland.  
Anrufen 079 412 03 70

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**Couture / Mode nach Mass**  
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
Termine unter:  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

**ZULAUF**  
Die grüne Quelle

Zulauf AG  
Baumschulbahn  
Schinznach-Dorf  
www.zulauf.ch  
T 056 463 62 82

**Feldbahn-Nostalgiefahrten**  
Geniessen Sie mit Ihren Liebsten vom 5. Juli bis 10. August eine exklusive Fahrt mit einer der tollen, alten Dieselloks.